

Thomas Hürlimann zu Gast im Salon Sequoia

Was hat die Berliner Mauer mit dem Kloster Einsiedeln zu tun. Wie betet man das Weibliche an und was passiert, wenn Bob Dylan ins Klosterleben einfährt. Thomas Hürlimanns Roman «Der rote Diamant» gibt Antworten darauf. Ich freue mich auf das Gespräch mit Thomas Hürlimann und ich will von ihm natürlich wissen, was es mit der Jagd auf den roten Diamanten auf sich hat und warum ein Klosterbruder sagt, ein Dichter könne nicht katholisch sein. Thomas Hürlimann selber hat acht Jahre seiner Jugend im Kloster Einsiedeln verbracht, als Mönchlein in Kutte und Sandalen. Das hat ihn geprägt, daran hat er sich abgearbeitet. Aber es hat ihn auch bereichert. Jetzt, in seinem geistreichen und turbulenten Roman «Der rote Diamant», kehrt er an den Ort seiner Jugend zurück. (S. Fischer Verlag)



August 2022 in Zug

Thomas Hürlimann stammt aus Zug. Er besuchte das Gymnasium an der Stiftsschule Einsiedeln, studierte Philosophie in Zürich und an der FU Berlin und lebt heute wieder im Kanton Zug. Neben zahlreichen Theaterstücken schrieb er die Romane »Heimkehr«, »Vierzig Rosen« und »Der große Kater« (verfilmt mit Bruno Ganz), die Novellen »Fräulein Stark« und »Das Gartenhaus« sowie den Erzählungsband »Die Tessinerin«. Viele seiner Stücke wurden am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. Thomas Hürlimann wurde mit zahlreichen Preisen geehrt. Sein neuester Roman »Der rote Diamant« ist im Herbst 2022 erschienen und stand auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises.